

Die Kooperationszusage „ChanceTanz“ dient als Muster für die Bündnispartner. Bei der Antragstellung (vor Juryauswahl) müssen dem Antragsteller schriftliche Kooperationszusagen der Bündnispartner vorliegen. Die Vorlage dieser Zusagen ist entsprechend im Antrag zu bestätigen. Bei positiver Bewertung durch die Jury muss in Folge als Grundlage für die Bewilligung eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen allen Bündnispartnern abgeschlossen werden. Eine entsprechende Vorlage erhalten Sie nach der Juryauswahl. Beachten Sie für Ihre Kooperationsgespräche bitte auch die Qualitätskriterien in Bezug auf Kooperationen auf der Folgeseite.

KOOPERATIONSZUSAGE

Hiermit erklären wir, dass wir im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, das lokale Bündnis für Bildung des Antragstellers

(Bezeichnung der antragsstellenden Einrichtung einfügen)

für das Projekt/die Projekte

(Titel des/der beantragten Projekte/es einfügen)

für die Laufzeit des/der Projekte/s

(Projektzeitraum angeben)

aktiv unterstützen.

Wir sind im Falle einer positiven Juryentscheidung für die von unserem Bündnispartner beantragte(n) Projekt/e bereit eine Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen, bei der Umsetzung des/der Projekte/s mitzuwirken, bestimmte Aufgaben zu übernehmen sowie entsprechende Eigenleistungen zu erbringen. Wir haben die Information für Bündniskooperationen (Seite 2) zur Kenntnis genommen und beteiligen uns entsprechend an der Projektkonzeption.

(Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel der Einrichtung)

Angaben zum unterzeichnenden Bündnispartner:

Name der Einrichtung

Anschrift

PLZ und Ort

Telefon

e-Mail

Webseite

Ansprechperson für die Bündniskooperation

Informationen zu Bündniskooperationen

Das Gelingen tanzkünstlerischer Kooperationsprojekte steht und fällt mit einer Konzeption und Projektgestaltung, an der alle beteiligten Partner gleichermaßen mitwirken. Die Qualität eines Projektes ist relational in Bezug auf Angebot und Anforderungen und ist dann gegeben, wenn das Angebot den Anforderungen und Erwartungen, die die verschiedenen Partner an das Projekt stellen, entspricht.

Zur optimalen Projektkonzeption sowie zur Ausgestaltung der Kooperationsvereinbarung, die von allen Partnern aufgesetzt werden muss und als Grundlage für die Mittelweiterleitung (laut Förderrichtlinie) dient, stellt der Bundesverband Tanz in Schulen e.V. nachfolgend Grundlagen, Gelingensbedingungen und Bereiche für inhaltliche Absprachen dar.

Konzeptionelle Aspekte

- Zielvereinbarungen unter Einbeziehung aller Beteiligten / Darstellung des Gesamtziels und ggf. weiterer Zielvorstellungen einzelner Partner
- Festlegen von Rahmen und Handlungsplan (Format, Zeitraum, Einbindung, Gruppenzusammensetzung, Arbeitsform, Inhalte und Themen, mögliche Ergebnisse)
- Einheitliche Strategien bei Konfliktlösungen
- Überlegungen zur Qualitätssicherung
- Projektdokumentation
- Sichtbarmachung

Personelle Voraussetzungen

- Qualifikation der Unterrichtenden (künstlerisch/pädagogisches Team)
- Ansprechpersonen in allen beteiligten Einrichtungen
- Ansprechperson für Organisation und Finanzen
- Klare Absprachen der Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten
- Transparenz für alle Beteiligten

Örtliche Gegebenheiten

- passender Raum (Größe, Bodenbeschaffenheit, Sauberkeit, Heizung, Lärm geschützter Raum)
- Technik (Musikanlage oder mobile Musikgeräte, Lärmschutz)
- Ort / Bühne für (öffentliche) Abschlusspräsentation
- Verortung im gesellschaftlichen/sozialräumlichen Umfeld

Organisatorische Bedingungen

- Finanzierung (Ausgabenkalkulation)
- Klärung der Eigenleistungen aller Beteiligten
- Verträge
- Klärung von Haftungs- und Versicherungsfragen
- Kommunikation - Planung - Durchführung (Gesprächsrunden, Terminplanung, Kommunikationswege, Abspracheregeln, Aufgabenverteilung, Konfliktlösung)
- Zeitrahmen
- Öffentlichkeitsarbeit (Einbindung von Eltern, Familien, Freundeskreis)
- Rezeption / Reflexionsgespräche
- Präsentationen (Organisation, Aufführungsort)
- Dokumentation (Foto, Film, Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten)
- Projektreflexion (Abschlussgespräche, Berichte, Evaluierungsinstrumentarium von Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)